



**Im Brennpunkt
von
Peter Pelinka**

Chefredakteur **NEWS**
Moderator „Im Zentrum“

Kreisky-Generation

Die Kreisky-Festspiele erreichen heute Abend ihren offiziellen Höhepunkt: Der aktuelle Kanzler lädt einen Tag vor der 100. Wiederkehr des Geburtstags seines berühmtesten Vorgängers in die Hofburg. Davor standen schon jede Menge Dokumentationen und Diskussionen, Theater- und Filmabende auf dem Programm, der „Alte“ prangte auf den Titelseiten zahlreicher Zeitungen, Bücher und Magazine.

Wie ist dieses immense Interesse zu erklären? Auch Kreiskys Amtsvorgänger Josef Klaus wäre eben 100 Jahre alt geworden – was einer breiten Öffentlichkeit verborgen blieb. Dabei hat auch Klaus Geschichte geschrieben, freilich weniger erfolgreich und daher kürzer. Kreisky dagegen hat Österreich wirklich so grundlegend modernisiert, wie Andre Heller in der eindrucksvollen ORF-Doku meinte: Jene, die heute unter 40 sind, können sich kaum vorstellen, wie verzopft Österreich noch in den Fünfziger- und Sechzigerjahren war. Dass es dann rasch anders wurde, ist auch Kreisky, der eine ganze Generation geprägt hat, zu verdanken. Nicht nur ihm: Sein über 70-jähriger verstorbener Kronprinz Androsch wirkt noch heute aufgeweckter als viele jetzige Politiker.

pelinka.peter@heute.at |